

Öffentliche Protokollversion

Protokoll zur Sitzung des erweiterten Vorstandes
der Lokalen Aktionsgruppe Kulturland Kreis Höxter e.V.
am Montag, 11. Oktober 2021 | Teams Sitzung Online
Beginn: 13:00 Uhr | Ende: 13:34 Uhr

Anwesende: Gabriele Beckmann, Klaus Engemann, Norbert Hofnagel, Stephan Kreye, Christof Lücking, Johannes Potthast, Jana Katharina Reineke, Karen Schnurbusch, Michael Stolte, Heidrun Wuttke (siehe Screenshots)

TOP 1 | Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Johannes Potthast begrüßt alle Vorstandsmitglieder zur außerordentlichen Sitzung des erweiterten Vorstandes. Er erläutert kurz, dass es um das eingereichte Projekt des Trägervereins Bildungshaus Modexen e.V. „Kulturlandpflege“ geht. Dieses wurde vom Facharbeitskreis mit 200 Punkten bewertet, aber letztendlich nicht vom Vorstand beschlossen, da das Projekt in der jetzigen Form von der Bezirksregierung Detmold aufgrund der fehlenden Bewilligungsreife nicht als förderfähig angesehen wird.

Herr Potthast erläutert, dass nun vom Vorstand erneut entschieden werden muss, wie weiter mit dem Projekt verfahren wird. Insbesondere liegt es ihm daran, den Prozess der Entscheidungsfindung transparent darzustellen. Der Vorsitzende übergibt das Wort an die Regionalmanagerin Lia Potthast, die den bisherigen Prozess zu dem Projekt darlegt. Sie geht hierbei umfänglich auf die in den vergangenen Tagen geführten Gespräche und den entstandenen Schriftwechsel ein. Die Stellungnahme der Bezirksregierung Detmold zur Förderfähigkeit des Vorhabens vom 07.10.2021 liegt allen Vorstandsmitgliedern zur Kenntnis vor.

TOP 2 | Beschluss über das Projekt Kulturlandpflege Modexen

Alle Vorstandsmitglieder erklären sich für unbefangen.

Der Vorstand beschließt einstimmig, dass das Projekt derzeit nicht als LEADER-Projekt eingestuft wird, da wesentliche Bestandteile des Projektes in der derzeitigen Form der Projektskizze nicht förderfähig sind. Dies betrifft u.A. einen Teil der Aufgaben der zu fördernden Stelle. Daraus ergeben sich weitere offene Fragestellungen:

1. Wie verändert sich der Aufgabenbereich und Umfang der Stelle durch den Wegfall der nicht förderfähigen Bestandteile?
2. Entstehen durch eine andere Schwerpunktsetzung des Aufgabenbereiches der Stelle Doppelstrukturen, z.B.: Landschaftsstation Kreis Höxter oder auch zur Biodiversitätsstelle bei der Landwirtschaftskammer?
3. Wie hoch sind die endgültigen Kosten durch den Wegfall von nicht förderfähigen Projektbestandteilen (z.B.: Auto, Umfang der Stelle) und ist die Gesamtfinanzierung des Projektes durch die Veränderungen gesichert?

Der Projektträger wird gebeten, die Projektskizze nach den Vorgaben aus Detmold und in Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement zu überarbeiten. Wichtig ist hierbei auch die Einbindung weiterer fachlicher Akteure aus dem Bereich Natur- und Landschaftsschutz im Kreis Höxter, um Doppelarbeiten schon im Vorfeld ausschließen zu können und mögliche Synergien in der Arbeit unterschiedlicher Institutionen und Organisationen darzustellen. Sie kann zum nächsten Termin der Projektskizzenabgabe eingereicht und erneut vom Facharbeitskreis bewertet werden. Der Termin dafür wird noch festgelegt (Voraussichtlich Anfang 2022).

Der 1. Vorsitzende schließt die Vorstandssitzung mit Dank an alle Teilnehmer für die konstruktive Diskussion.

Peckelsheim, 15.10.2021

Protokollantin / Regionalmanagement
Lia Potthast

1. Vorsitzender der LAG
Johannes Potthast